

Presseinformation

Computer am Handgelenk

■ 38 Prozent der Bundesbürger interessieren sich für Smartwatches

Berlin, 03. September 2013

Intelligente Armbanduhren, so genannte Smartwatches, stoßen bei Verbrauchern auf großes Interesse. Mehr als jeder siebte Bundesbürger (16 Prozent) will auf jeden Fall eine Smartwatch am Handgelenk tragen. Das sind über 11 Millionen potentielle Käufer. Insgesamt interessieren sich 38 Prozent der Bundesbürger für eine solche Uhr, im Juni waren es erst 31 Prozent. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Hightech-Verbands BITKOM. Besonders die junge Generation ist Smartwatches gegenüber aufgeschlossen. Mehr als jeder vierte der 14- bis 29-Jährigen (27 Prozent) möchte auf jeden Fall eine solche Uhr nutzen, weitere 29 Prozent können sich dies vorstellen. „Nach Smartphones und Tablet Computern können Smartwatches zum nächsten großen Markterfolg werden“, sagt Dr. Bernhard Rohleder, BITKOM-Hauptgeschäftsführer. „Smartwatches werden eine Welle von Innovationen anstoßen. Sie geben die Initialzündung für ein Ökosystem neuer Unternehmen, die rund um die Smartwatch innovative Software und Services entwickeln.“

Smartwatches gehören zu der ersten Generation neuer Geräte, die direkt am Körper getragen werden, den sogenannten Wearables. Unter dem Begriff Smartwatches werden Armbanduhren verstanden, die mit einem Display ausgestattet sind und direkt oder indirekt mit dem Internet verbunden werden können. Zudem sind sie in der Lage, Informationen mit Smartphones auszutauschen, etwa eingegangene Nachrichten oder Neuigkeiten aus Sozialen Netzwerken. Zum Start der IFA wird die Vorstellung neuer Smartwatch-Modelle erwartet.

Zu den Einsatzmöglichkeiten gibt es bei denen, die sich für eine Smartwatch interessieren, unterschiedliche Vorstellungen, etwa das Anzeigen der Daten von Fitness-Apps wie der zurückgelegten Strecke beim Joggen. 45 Prozent derjenigen,

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Martin Puppe
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
+49. 30. 27576-125
m.puppe@bitkom.org

Timm Hoffmann
Referent Consumer
Electronics & Digital Media
+49. 30. 27576-210
t.hoffmann@bitkom.org

Präsident
Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Computer am Handgelenk

Seite 2

die sich vorstellen können eine Smartwatch zu nutzen, finden diese Anwendung besonders attraktiv. 37 Prozent würden mit ihrer Smartwatch gerne Gesundheitsdaten wie Puls oder Blutdruck messen und bei Bedarf automatisch Verwandte oder den Arzt informieren. Zudem würden viele die Smartwatch als Navigationsgerät (37 Prozent) einsetzen wollen oder zur Steuerung der Musik auf dem Smartphone (22 Prozent) sowie zum Anzeigen eingegangener SMS oder E-Mails (18 Prozent).

Zur Methodik: Für die Angaben zum Interesse an Smartwatches befragte das Meinungsforschungsinstitut Aris im Auftrag des BITKOM 1.008 Bundesbürger ab 14 Jahren. Alle Angaben sind repräsentativ.

Der BITKOM vertritt mehr als 2.000 Unternehmen, davon über 1.200 Direktmitglieder mit 140 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Nahezu alle Global Player sowie 800 Mittelständler und zahlreiche gründergeführte Unternehmen werden durch BITKOM repräsentiert. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien.